32-Jähriger gesteht zweiten Banküberfall: mit einer Mullbinde vermummt

Der am Dienstag nach Verdacht des versuchten Bankraubes in Unna-Hemmerde festgenommene 32-jährige Dortmunder wurde am Mittwoch dem zuständigen Haftrichter des Amtsgerichts Unna vorgeführt.

Bereits am 2. Dezember2014 wurde in Dortmund-Westerfilde ein Geldinstitut durch einen mit einer Mullbinde maskierten Einzeltäter überfallen. Der Täter konnte unerkannt flüchten und bisher nicht ermittelt werden. Da der 32jährige Dortmunder gestern zu seiner „Vermummung“ Pflaster wählte, lag der Verdacht nahe, dass er aufgrund seiner offensichtlichen Affinität zu Verbandmaterial auch diesen Überfall begangen hat. Nachdem er im Rahmen seiner polizeilichen Vernehmung hierzu zunächst keine Angaben macht, räumte er auch diese Tat in seiner richterlichen Vernehmung ein.

Durch das Amtsgericht Unna wurde Untersuchungshaftbefehl gegen den 32jährigen erlassen, der jedoch unter Auflagen außer Vollzug gesetzt wurde.

Marco Steube wird Südwestfalenmeister auf der

Kurzbahn

Am vergangenen Wochenende starteten zwölf Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen bei den Südwestfälischen Kurzbahn-Meisterschaften in Kamen. Bei diesem Wettkampf war nur startberechtigt, wer sich zuvor über eine Pflichtzeit qualifiziert hat. So war allein hier teilnehmen zu dürfen schon eine hervorragende Leistung. Die Wertung erfolgte in Altersklassen, d.h. es wurden immer zwei Jahrgänge zusammen gewertet. Die 50m Strecken wurden sogar offen gewertet.



Marco Steube (Jugend D) gelang es als einziger TuRaner sich den Titel Südwestfalenmeister in seiner Altersklasse zu erkämpfen. Er unterbot seine bisherige Bestzeit über 200m Schmetterling um ganze 9,23 Sek. und schlug dann in 2:45,90 Min. ganz knapp mit 0,14 Sek. vor seinem älteren Konkurrenten an. Marco erschwamm sich bei seinen fünf Starts insgesamt drei Bestzeiten mit guten Platzierungen.
Maximilian Weiß (Jugend D) erschwamm sich über 100m Schmetterling in 1.11,73 Min. eine Silber- und über 200m Freistil in 2:20,86 Min. eine Bronzemedaille.. Beide Stecken absolvierte er in Bestzeit. Maximilian startete insgesamt neunmal und schwamm oft nur ganz knapp am Treppchen vorbei.
Folgende TuRaner erschwammen sich viele persönliche Bestzeiten und verfehlten das Treppchen oft nur ganz kapp: Yannick Wallny (4xBZ) ,Moritz Kneifel (3xBZ), Ann-Kathrin Teeke (3xBZ), Felix Wieczorek (3xBZ), Saskia Nicolei (2xBZ)und Lisa Weber (2xBZ).

Felix Brenne, Kevin-Noah Kaminski, Hannah Neumann und Jana Vonhoff komplettierten das hervorragende Ergebnis der TuRa-Schwimmer.

Heimleiter Werner Turk verabschiedet sich vom Treffpunkt

Werner Turk ist jetzt von Bürgermeister Roland Schäfer offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Seinen letzten Arbeitstag als Heimleiter des Treffpunkts hat er am Donnerstag, 17. Dezember. Wenn abends alle Mitarbeiter der VHS und Kursteilnehmer das Haus an der Lessingstraße verlassen haben, wird er zum letzten Mal das Licht ausschalten und den Schlüssel hinter sich umdrehen.



Bürgermeister Roland Schäfer hat am Mittwochmorgen Werner Turk (mit Blumen) offiziell aus den städtischen Diensten verabschiedet.

Wiederkommen wird der 63-Jährige zu Beginn des neuen Jahres

nur in inoffizieller Mission. Wenn sein Nachfolger Marcel Farke irgendwelche Fragen hat, hilft Werner Turk gern weiter. Vorher gab es dazu nur wenig Gelegenheit, weil Marcel Farke bis zum Jahresende in seinem bisherigen Job arbeiten muss.

An sich hätte er gern weitermachen können. „Es hat weiterhin Spaß gemacht“, betont Turk. Was ihm aber zu schaffen gemacht hatte, waren die vielen Dienste bis nach 22 Uhr und auch an den Wochenenden. „Meine Frau wird sich erstmal daran gewöhnen müssen, dass ich ab sofort abends zu Hause bin“, lacht er.

Dafür können jetzt beide endlich nach über 25 Jahren auch außerhalb der Schulferien in Urlaub fahren. Auch hat er jetzt mehr Zeit für seine sportlichen Hobbys. Neben Tennis sind Golf und mit dem Fahrradfahren. Langweilig wird es ihm im Ruhestand wohl nicht werden.

Über 45 Jahre hat Werner Turk gearbeitet. Während der ersten 20 war er übrigens Angestellter der Firma Fluhme in Bergkamen.

Musik- und Postkartenaktion: Chor singt für mehr Toleranz in VKU-Bussen

Das Projekt „JederBus, Inklusion erfahren“ thematisiert Probleme, die eine Benutzung des Busses erschweren und wirbt für mehr Toleranz. In der Vorweihnachtszeit regt das von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) und dem Kreis betriebene Projekt mit Aktionen zum Nachdenken an.



Der „Jederbus“ wirbt für mehr Toleranz unter den Fahrgästen der VKU. Foto: VKU

Entstanden ist eine Musik- und Postkartenaktion in Kooperation mit dem Chor der Hellweg Werkstätten und mit der Band „girls&boys“ der kreiseigenen Karl-Brauckmann-Schule aus Holzwickede, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

Unterhaltungsprogramm auf mehreren VKU-Linien

Der Chor wird am Donnerstag, 17.Dezember auf der Linie R 81 zwischen Unna und Werne und die Schulband am Freitag, 18. Dezember auf verschiedenen VKU-Linien zwischen Holzwickede und Kamen unterwegs sein. Während der Fahrten musiziert der Chor bzw. die Band, um die Fahrgäste der VKU zu unterhalten und auf sich aufmerksam zu machen.

Postkarten geben Tipps zum richtigen Umgang

Da falsches Verhalten oft auch aus Unwissenheit resultiert, verteilen Mitarbeiter der VKU, der Hellweg Werkstätten bzw. am Freitag Schüler der Karl-Brauckmann-Schule parallel Postkarten mit Tipps für den Umgang mit beeinträchtigten Menschen.

Die Aktionen lösen natürlich nicht die Probleme, aber sie sind zwei von vielen Schritten. Besonders zwei Dinge sind den Verantwortlichen des VKU-Projekts „JederBus“ wichtig: Alle Lösungen werden gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet. Und kleine Schritte sind wichtiger, als nichts zu tun oder auf eine allumfassende, große Lösung zu warten.

Dieb stiehlt aus Umkleideraum einer Zahnarztpraxis drei Geldbörsen

Ein bisher unbekannter Mann hat am 11. September aus einer Zahnarztpraxis an der Weißenburger Straße in Dortmund die Geldbörsen der Angestellten entwendet. Die Polizei fahndet nun mit Lichtbildern nach dem Tatverdächtigen.



Wer kennt diesen Mann?

Zwei Mitarbeiterinnen der Praxis beobachteten gegen 12.20 Uhr einen Mann, der aus dem Untergeschoss der Praxisräume kam. Hier befindet sich auch der Umkleideraum der Angestellten.

Nachdem die beiden Frauen den Mann ansprachen, flüchtete er über die Hamburger Straße zur U-Bahnstation Ostentor. Von dort lief er weiter über den Stationsausgang Weißenburger Straße in Richtung Norden. Im Bereich der Innenstadt verloren die beiden Angestellten den Täter jedoch aus den Augen. Während seiner Flucht warf der Unbekannte Zeugenangaben zufolge zwei von drei entwendeten Geldbörsen weg.

Im Zuge der Ermittlungen wurden Videoaufnahmen ausgewertet, auf denen der Täter zu erkennen ist.

In diesem Zusammenhang bittet die Polizei Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, sich beim Kriminaldauerdienst

der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231/132-7441 zu melden.

Polizei fahndet mit Lichtbildern nach Betrüger-Paar

Unter dem Vorwand, Geld wechseln zu wollen, haben zwei Unbekannte am 14. September in einer Spielhalle in der Straße Oestermärsch Bargeld erbeutet. Die Polizei sucht die beiden nun mit Lichtbildern.



Wer kennt dieses Paar?

Das Duo spielte gegen 22 Uhr an den Automaten in der Spielhalle. Kurz vor Mitternacht baten sie Zeugenaussagen zufolge um Wechselgeld. Bei diesem Wechsel erbeuteten die Tatverdächtigen einen dreistelligen Bargeldbetrag. Anschließend flüchteten sie unerkannt.

Wenn Sie Hinweise zu den beiden Tatverdächtigen auf den Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Dortmunder Kriminalwache unter Tel.: 0231-132-7441.

Wohnungsbrand wegen Zigarette: Geldstrafe

Er sagt, er habe ziemlich viel getrunken in jener Nacht – unter anderem Wodka. Geraucht hat er auch in seiner Wohnung an der Bergkamener Pestalozzistraße. Die letzte Zigarette warf Thomas G. (Name geändert) in einen Müllbeutel. Dann schlief er ein. Wach wurde er wenig später vom Hustenreiz. Wegen fahrlässiger Brandstiftung verurteilte ihn das Amtsgericht Kamen heute zu einer Geldstrafe.

Viel wisse er nicht mehr über die Ereignisse am sehr frühen Morgen des 29. April 2015, sagte der Angeklagte dem Richter. Fest steht: G. hatte Glück. Und die übrigen Bewohner des zweieinhalbgeschossigen Reihenhauses auch. Den Brand hätte jemand von außen erst bemerkt, wenn es für G. wohl zu spät gewesen wäre, sagte ein Sachverständiger. Als Thomas G. damals vom Qualm wach wurde, rannte er zur Wohnungstür – und brach den Schlüssel ab. Weil seine Wohnung im Erdgeschoss lag, konnte er ohne Gefahr aus dem Fenster springen. Im Freien

angekommen, schlug er Alarm. Die Brandbilanz: ein paar Zehntausend Euro Schaden – aber kein Mensch verletzt.

90 Tagessätze zu 15 Euro: Zu dieser Strafe verurteilte der Richter den Hartz-IV-Empfänger. Der habe zwar Andere – und sich selbst – in Gefahr gebracht, aber eben nicht mit Vorsatz. Außerdem zeigte G. Bereitschaft, sich zu ändern: Im Sommer absolvierte er eine Therapie wegen seines Alkoholproblems. Und obendrein zeigte er sich empfänglich für einen Tipp des Brandsachverständigen. Der hatte empfohlen: „Die nächste Wohnung mit Rauchmelder, wenn's geht."

Von Andreas Milk

Feiertage – geänderte Abfuhrtage bei der Müllabfuhr

Da auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeiertage auf Werktage fallen, verschieben sich die Abfuhrtage für Restmüll und Wertstofftonne **in allen Bezirken** der Stadt.

Die Abfuhr der Montagsbezirke findet bereits am Samstag, den 19. Dezember statt. Die Dienstagsbezirke werden am Montag, den 21. Dezember, die Mittwochsbezirke am Dienstag, den 22. Dezember, die Donnerstagsbezirke am Mittwoch, den 23. Dezember abgefahren. Die Freitagsbezirke werden an Heiligabend abgefahren.

Im Einzelnen erfolgt die Abfuhr an folgenden Tagen:

Wochentag	Datum	Restmüll	Wertstoffe
Samstag	19.12.2015	Bezirke 1 + 2	Bezirk 6
Sonntag	20.12.2015	Keine Müllabfuhr	Keine Müllabfuhr
Montag	21.12.2015	Bezirke 3 + 4	Bezirk 7
Dienstag	22.12.2015	Bezirke 5 + 6	Bezirk 8 und Wertstoffcontainer „B“
Mittwoch	23.12.2015	Bezirke 7 + 8	Bezirk 9

Blutspende- und Typisierungsaktion an der Willy-Brandt-Gesamtschule

An der Willy-Brandt-Gesamtschule beginnen die Weihnachtsferien bereits am kommenden Montag. Vorher steht noch ein Mal Gutes auf dem Stundenplan. Die Gesamtschule lädt am Donnerstag, 17. Dezember, von 11 bis 14 Uhr zu einem Blutspendentermin in der kleinen Sporthalle ein. Verbunden mit der Blutspende ist eine kostenlose Typisierungsaktion.

Verletzte Eitelkeit: 21-jähriger Kamener schlägt Ex-

Freund der Schwester brutal ins Gesicht

Vermutlich gekränkte Eitelkeit könnte der Auslöser einer handfesten Auseinandersetzung gewesen sein, die sich Montagabend im Dortmunder Hauptbahnhof ereignet hat.

Ein 21-jähriger Mann aus Kamen soll auf einem Bahnsteig, seinen Kontrahenten, einen 26-Jährigen aus Drolshagen, zuerst beleidigt und anschließend mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben. Dieser wurde durch den Angriff leicht verletzt.

Das Motiv der Körperverletzung könnte in der ehemaligen Beziehung des Drolshageners zur Schwester des 21-Jährigen zu finden sein. Ob die gekränkte Eitelkeit wirklich das Motiv des Gewaltausbruchs war, dazu schwieg der Kamener gegenüber den Bundespolizisten.

Diese leiteten gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung und Körperverletzung ein. Getrennt verließen die Männer den Dortmunder Hauptbahnhof.

Bankraub gescheitert: Täter fährt in eine Hecke und wird festgenommen

Pech auf ganzer Linie hatte er ein mutmaßlicher Bankräuber am Dienstagnachmittag in Unna-Hemmerde. Er musste ohne Beute fliehen. Anschließend fuhr er mit dem Auto in eine Hecke.

Anschließend klickten der Handschellen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand betrat ein 32-jähriger Dortmunder am Dienstagnachmittag gegen 16.43 Uhr eine Bankfiliale in Unna-Hemmerde und verlangte unter Vorlage eines entsprechenden Zettels mit Verweis auf eine Pistole die Herausgabe von Bargeld. Um späteres Wiedererkennen zu erschweren, hatte er sich durch zahlreiche ins Gesicht geklebte Pflaster maskiert.

Als die Herausgabe des Geldes nicht sofort erfolgte, flüchtete der Mann ohne Beute aus der Bank. Er wurde beobachtet, als er in einen im Nahbereich geparkten Kleinwagen stieg und davon fuhr.

Auf dem Weg zum Einsatzort sichteten Beamte der Polizeiwache Unna das Fahrzeug auf der Bundesstraße 1 und nahmen die Verfolgung auf. Diese endete kurze Zeit später in einer Hecke am Stockumer Hellweg, in die der 32-Jährige aufgrund überhöhter Geschwindigkeit fuhr. Er konnte unverletzt festgenommen werden. Im Fahrzeug entdeckten die Beamten eine Spielzeugpistole. Am Fahrzeug waren Kennzeichen angebracht, die eine Woche zuvor in Schwerte entwendet worden waren.

Der Sachschaden infolge des Verkehrsunfalles wird auf 7000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen dauern an.